

Märchen am Wegesrand

Schüler der Christophorus-Schule gestalteten eine Wand in Oberurff-Schiffelborn

VON BETTINA MANGOLD

OBERURFF. Auf dem Weg zur Burgruine in Schiffelborn lässt nun Rapunzel sein Haar herab, tanzt das Rumpelstilzchen und begrüßen die Bremer Stadtmusikanten, der gestiefelte Kater und der Froschkönig von einer Märchenwand die vorbeikommenden Wanderer und Passanten.

Schüler der Klasse 7E der Christophorus-Schule in Oberurff gestalteten bunte Bilder zu den Märchen der Brüder Grimm, die nun in der Schlossbergstraße eine Mauer verschönern. Organisiert wurde das Projekt von Ortsvorsteher Karl-Wilhelm Losekamp und seiner Frau Christina in Zusammenarbeit mit Kunstlehrerin Conny Lammert-Eichenberg und Stefi Horn von der Agentur Kreative-Service 360 Grad.

Preisgeld für Idee

Die Idee sei bei der Aktion „Unser Dorf hat Zukunft“ entstanden, erzählte Manfred Paul, Vorsitzender der Gemeindevertretung. Schiffelborn hatte als Kreissieger 3000 Euro erhalten, die für das Projekt verwendet wurden.

Mit den Märchentafeln als Impuls könne man auch über die Idee eines Märchen-Wanderweges nachdenken, beispielsweise von Bad Zwesten über Oberurff nach Bergfreiheit. „Das wäre eine sinnvolle



Sie verwandelten eine langweilige Wand in ein Bilderbuch: Schüler der Klasse 7E (oben) mit hinten von links Conny Lammert-Eichenberg (Kunstlehrerin), Manfred Paul (Gemeindevertretung), Christina und Karl-Wilhelm Losekamp, Bürgermeister Michael Köhler, Heinrich Haupt (Geschichtsverein) und Wolfgang König (Raiffeisenbank Borken).

Fotos: Mangold

Sache“, sagte Paul. Man bräuchte aber das Verständnis und die Unterstützung der Anwohner, um einen solchen Märchen-Wanderweg verwirklichen zu können.

Kunstlehrerin Conny Lammert-Eichenberg hatte mit den Schülern aus den vielen Bildern der Kinder gemeinsam die schönsten ausgewählt. Stefi Horn gestaltete aus den Gemälden große wetterfeste Tafeln. Die alte Mauer gehört zu ihrem Grundstück.

Für mehrere weitere, bereits fertige Tafeln wird noch eine Ausstellungsmauer im

Dorf gesucht. Die Agentur Kreative-Service 360 Grad spendete 1000 Euro für das Projekt, 300 Euro stiftete die Energie Waldeck-Frankenberg (EWF) und 2000 Euro die Raiffeisenbank Borken.

Bürgermeister Michael Köhler ist schon Fan des Ortsteils: „Oberurff-Schiffelborn ist spitze“, sagte er und lobte die Schüler für ihre Leistung.

Die Kinder waren sichtlich stolz auf ihr Werk: „Wir hatten viel Spaß dabei“, erzählte Laura Strang. „Ich fand's ziemlich spannend, wir haben uns darauf gefreut, dass unsere



Bekannte Figur: Rapunzel mit langem Haar im Turm.

Bilder in der Öffentlichkeit gezeigt werden und dann auch noch für immer“, sagte Mitschülerin Delia Arabella Rostek.